

Pressestelle

29 / 2012

Notruf 112

☎ 0151/ 1457 3866

☎ 04131 3012-20

✉ MarkusBjoern.Peisker@stadt.lueneburg.de
www.feuerwehrlueneburg.de

Auskunft erteilt:

Markus-Björn Peisker, PS Fw. Lüneburg

Lüneburg, 10. September 2012

Jugendfeuerwehr Ochtmissen ist 50 Jahre jung – Zweitälteste Jugendfeuerwehr im Landkreis Lüneburg feiert mit vielen Gästen

mbp. Die Jugendfeuerwehr Lüneburg-Ochtmissen blickte am vergangenen Wochenende mit einem Empfang und anschließender Feierstunde auf 50 erfolgreiche Jahre mit aktiver Jugendarbeit zurück. Damit ist Ochtmissen nach Lüdershausen die zweite Jugendfeuerwehr im Landkreis gewesen. Für den Empfang mit vielen Gästen von Kreis- und Stadtfeuerwehr sowie aus Politik und Verwaltung hatte der amtierende Jugendfeuerwehrwart Marc-Michael Pols extra den Festsaal des Schützenhauses angemietet und mit seiner Jugendfeuerwehr ein wunderbares Programm gestaltet. Dabei kamen auch Ochtmissens erster Jugendwart und ehemaliger Ortsbrandmeister Herbert Wolf sowie natürlich die Jugendfeuerwehr zu Wort. Derzeit haben die Ochtmissen leider etwas mit Personalnot zu kämpfen.

Durch das Glück, dass alle prägenden Jugendfeuerwehrwarte aus 50 Jahren als Gäste dabei sein konnten, berichtete jeder von ihnen aus seiner Amtszeit. Parallel dazu wurden archivierte Bilder aus den entsprechenden Jahren „an die Wand geworfen“. Besonders eindrucksvoll waren dabei die Worte von Herbert Wolf. Er berichtete davon, dass er und seine Freunde schon 1946 in den Umgang mit der Pumpe eingewiesen wurden, um im Einsatzfall die Aktiven unterstützen zu können. Im Jahre 1962 erfolgte dann die offizielle Gründung der Jugendfeuerwehr Ochtmissen, die damals noch nicht zu Lüneburg eingemeindet war. Das geschah erst im Jahre 1974. Zehn Jahre später ging die Ortsfeuerwehr im 4.Löschzug der Schwerpunktfeuerwehr Lüneburg-Mitte auf. Die Jugendfeuerwehr blieb als aktiver und auch stützender Teil der Dorfgemeinschaft vor Ort bestehen.

In vielen Grußworten der Gäste kam zum Ausdruck, welche Bedeutung das frühe soziale Engagement im Ehrenamt für junge Menschen in einer demokratischen Gesellschaft habe. Übereinstimmend kam die Kreativität und Vielseitigkeit der Jugendarbeit in den Jugendfeuerwehren zum Ausdruck.

Mahnend wies Stadtbrandmeister Matthias Kleps, als derzeit ältestes aktives Mitglied in Lüneburg, auf die notwendige und ernsthafte Förderung der Jugendarbeit bei den Feuerwehren hin. Gerade auf der Landes –und Bundesebene sei es erforderlich, künftig durch die Politik auch ganz neue und kreative Impulse zu setzen, damit die Attraktivität des besonderen Ehrenamtes „Feuerwehr“ weiterhin zuverlässig erhalten bleibe. Mit dem Betrieb von Jugend- und auch Kinderfeuerwehren werde aus Sicht der Feuerwehren sehr viel Zeit und Engagement investiert. Das zeige auch die groß-

artige Jugendarbeit in Ochtmissen. Dennoch sei durch die wichtige Phase von Ausbildung und Berufseinstieg eine häufige Belastung für ein weitergehendes Engagement in der aktiven Abteilung nicht immer ohne Schwierigkeiten möglich.

Das bestätigten auch die beiden 16 jährigen Gymnasiasten Marco Kubicki und Robin Brustmann in ihren beeindruckenden Grußworten der Jugendfeuerwehr. G8-Abitur, ganztägige Schulbetreuung und weitere Hobbies seien für viele Kameradinnen und Kameraden heute kaum noch „unter einen Hut“ zu bringen. Darunter leide im Jubiläumsjahr auch die Jugendfeuerwehr in Ochtmissen. Von ehemals 15 Mitgliedern zur Zeit ihres eigenen Eintritts seien momentan nur noch sechs Kameraden übriggeblieben. Einige seien durch Studium und Berufswahl weggezogen oder in den aktiven Dienst übergetreten. Junge Mitglieder zu finden, sei auch im stark gewachsenen Stadtteil derzeit nicht so einfach und sie stellten sich selbst die offene Frage, weshalb und ob die Jugendfeuerwehr vielleicht nicht attraktiv genug sei. Dabei würden sie selbst die Entscheidung für die Jugendfeuerwehr auch heute noch für richtig halten. So sprach Robin u.a. davon, dass man durch die attraktive und vielseitige Freizeitgestaltung sowie den, für den Erfolg unbedingt notwendigen, Teamgedanken auch eine Menge zu sozialer Verantwortung gelernt und bisher immer sehr viel Spaß in der Gemeinschaft der Jugendfeuerwehr gehabt habe.

Diesen Punkt griff auch Jugendfeuerwehrwart Pols auf und freute sich über einige Neuzugänge aus der, im vergangenen Jahr gegründeten, Kinderfeuerwehr-Gruppe der „Ochtmissler Löschzwerge“, die in einigen Wochen die Jugendfeuerwehr verstärken sollen. Auch eine Arbeitsgemeinschaft „Feuerwehr“ in der Christianischule stütze die Hoffnung auf neuen Nachwuchs, um den Fortbestand in Ochtmissen zu gewährleisten.

Der Wettkampferfolg mit vielen vorderen Plätzen in den vergangenen Jahren und dem Gesamtsieg beim Kreiszeltlager 2010 zeige, dass Stimmung und Engagement in Ochtmissen passen.

Von dem Spaß auf dem Zeltlager konnte man sich bei einem, durch Jugendfeuerwehrmitglieder selbst gestalteten und nahezu professionell bearbeiteten, etwa 20 minütigen Film überzeugen, der auch die ganze Bandbreite moderner Jugendarbeit bei den Feuerwehren widerspiegelte. Pols bat zudem, im ganzen Stadtteil Kreideberg/Ochtmissen aktiv Jugendliche zwischen dem 10. und 16. Lebensjahr auf die Mitarbeit im Team der Jugendfeuerwehr anzusprechen.

Der engagierte Jugendwart bedankte sich ebenfalls bei seinem starken Unterstützerteam und natürlich seinen Jugendlichen. Denn auch Betreuer würden von ihren Jugendlichen eine unglaubliche Menge lernen und schöne Erfahrungen für ihr ganzes Leben mitnehmen.

Fotos: Christian Braun, Feuerwehr Lüneburg

Gruppe: JF Lüneburg Ochtmissen im Jubiläumsjahr: Betreuer vlnr: JFW Marc-Michael Pols, Herbert Wolf, Marcello Nossa, ehem. JFW. Heiko Behrens, stv. JFW in Julia Kröger

Wichtige Standardabkürzungen :

TLF - Tanklöschfahrzeug

ELW - Einsatzleitwagen

HAB - Hubarbeitsbühne

GW-L - Gerätewagen Logistik

NEF - Notarzteinsatzfahrzeug

Funktionen / Geräte:

BvD - Brandmeister v. Dienst

ZFü - Zugführer

C, B - Strahlrohrgrößen

PS - Pressesprecher

(H)LF - (Hilfeleistungs-)Löschgruppenfahrzeug

KdoW - Kommandowagen

GW-A - Gerätewagen Atemschutz/ Strahlenschutz

MZB - Mehrzweckboot

RTH - Rettungshubschrauber

StBM - Stadtbrandmeister

GFü - Gruppenführer

WaWe - Wasserwerfer

BSP - Brandschutzprüfer

DLK - Drehleiter mit Rettungskorb

RW - Rüstwagen

GW-T - Gerätewagen Taucher

RTW - Rettungswagen

TroLA - Trockenlöschanhänger

OrtsBM - Ortsbrandmeister

PA - Pressluftatmer (Atemschutz)

CSA - Chemikalienvollschutzanzug

WBK - Wärmebildkamera